

Pressemitteilung

DDV-Trend-Umfrage Juli 2020:

Selbstentscheider zeigen sich aufgeklärt und bewahren Ruhe Strukturierte Wertpapiere eignen sich auch zur Depotabsicherung

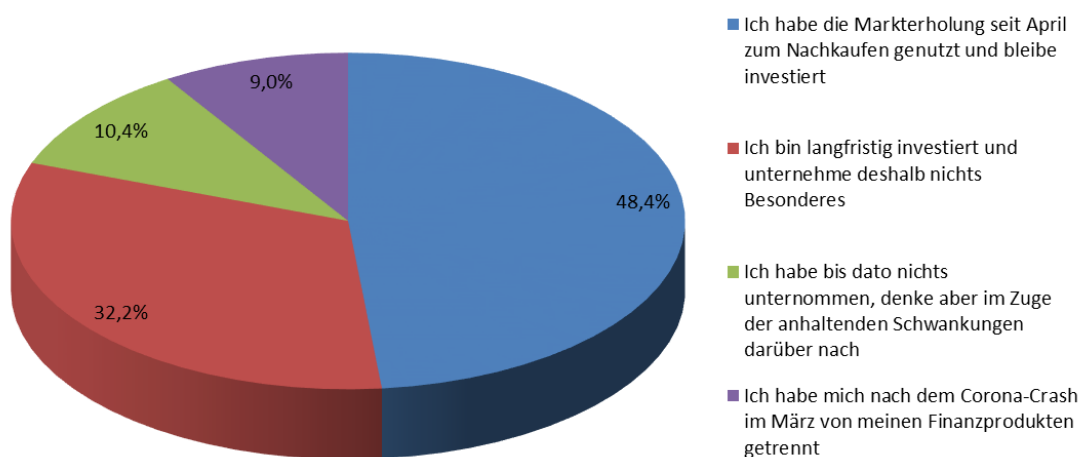
Frankfurt a.M., 8. Juli 2020

Mehr als 80 Prozent der Privatanleger in Deutschland sehen aufgrund ihres langfristigen Anlagehorizonts im Nachgang des Corona-bedingten Börsencrashes entweder keinen Grund aktiv zu werden oder nutzen die sich bietenden Gelegenheiten zum Nachkaufen. Weitere 10 Prozent der Umfrage-Teilnehmer denken zumindest über Umschichtungen beziehungsweise Käufe zur Allokation ihrer Portfolios nach. Lediglich 9 Prozent gaben an, sich nach dem Crash im März von ihren Finanzprodukten getrennt zu haben.

Soweit die Kernaussagen der Trend-Umfrage des Deutschen Derivate Verbands (DDV) im Juli 2020. An der Online-Umfrage, die gemeinsam mit mehreren großen Finanzportalen durchgeführt wurde, beteiligten sich 3.756 Personen. Dabei handelt es sich in der Regel um gut informierte Anleger, die als Selbstentscheider ohne Berater investieren.

„Sell in May and go away“ ist in diesem besonderen Börsenjahr 2020 offenbar nicht die Devise bei Deutschlands Anlegern. Die überwiegende Mehrheit der Selbstentscheider entpuppen sich als ausgesprochen mündige Privatinvestoren. Statt den schnellen Gewinn vor Augen zu haben oder nach einem Crash verlustreich alles zu verkaufen, bleiben die meisten Anleger besonnen, langfristig orientiert und nutzen die sich ergebenden Chancen aus den Schwankungen um ihre Depots nachhaltig auszurichten. Anleger können im Übrigen mithilfe von strukturierten Wertpapieren ihr Depot absichern und sich somit vor vermeintlichen Verlusten schützen“, so Lars Brandau, Geschäftsführer des Deutschen Derivate Verbands.

Wie gehen Sie angesichts der ausgesprochen volatilen Börsen in diesem Sommer mit Ihrem Depot um?



An dieser Online-Trendumfrage haben sich insgesamt 3.756 Personen beteiligt. Die Umfrage, die gemeinsam mit den Finanzportalen finanzen.net, finanztreff.de, guidants.com, onvista.de sowie wallstreet-online.de durchgeführt wurde, steht ab sofort auch auf der Webseite des DDV unter www.derivateverband.de/DEU/Statistiken/Trendumfrage zur Verfügung.

Der Deutsche Derivate Verband (DDV) ist die Branchenvertretung der führenden Emittenten strukturierter Wertpapiere in Deutschland, die mehr als 90 Prozent des deutschen Zertifikatemarkts repräsentieren: BayernLB, BNP Paribas, Citigroup, DekaBank, Deutsche Bank, DZ BANK, Goldman Sachs, Helaba, HSBC Trinkaus, HypoVereinsbank, J.P. Morgan AG, LBBW, Morgan Stanley, Société Générale, UBS und Vontobel. Außerdem unterstützen 17 Fördermitglieder, zu denen die Börsen in Stuttgart und Frankfurt, die Baader Bank, die Direktbanken comdirect bank, Consorsbank, DKB, flatex, ING-DiBa, maxblue und S Broker sowie Finanzportale und Dienstleister zählen, die Arbeit des Verbands.

Geschäftsstelle Berlin, Pariser Platz 3, 10117 Berlin
Geschäftsstelle Frankfurt a.M., Feldbergstr. 38, 60323 Frankfurt a.M.

Bei Rückfragen:
Lars Brandau, Geschäftsführer
Tel.: +49 (69) 244 33 03 – 60
brandau@derivateverband.de

www.derivateverband.de